

Das Ende des Ausstandes.

Sonderwünsche der Wiener-Neustädter Arbeiterschaft.

Die bereits im heutigen Morgenblatt gebrachte Nachricht, daß der Arbeiterausstand in Wien und Niederösterreich nicht nur offiziell, sondern auch faktisch als beendet betrachtet werden kann, wird heute vom sozialdemokratischen Organ bestätigt. Neue kleinen Arbeitergruppen, die hier oder dort noch im Streik stehen, haben gleichfalls bereits beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Auch die vieltausendköpfige Arbeiterschar des Arsenal's fand sich heute früh an ihren Arbeitsstätten ein. Große Arbeiterscharen versammelten sich vor dem Arsenal, stimmten das „Lied der Arbeit“ an und zogen hierauf in die Arsenalräume ein. Keine völlige Klärung herrscht jedoch bezüglich der Haltung der Arbeiterschaft in Wiener-

Neustadt. Wie die Arbeiterzeitung meldet, erschien gestern eine Deputation des Wiener-Neustädter Arbeiterrates im Parlament, um dem sozialdemokratischen Parteivorstand über die Lage in ihrem Gebiet zu berichten. Nach den Berichten ist die Arbeiterschaft von Wiener-Neustadt und Umgebung durch die Ergebnisse der Verhandlungen mit der Regierung nicht befriedigt und fordert Aufklärung über sechs Punkte, über die eine ausführliche und eingehende Debatte geführt wurde. Auf Grund dieser Debatte wurde der Abordnung folgende Antwort zuteil:

1. Die Partei bemüht sich ständig um den allgemeinen Frieden und steht in dem Frieden mit Rußland nur eine Brücke dazu. Diesen Standpunkt nimmt auch die Erklärung Czernins ein. Ueber die Bedingungen des Friedens nach Westen und Süden wird die Arbeiterschaft zu wachen haben, sobald die Verhandlungen mit diesen Ländern eingeleitet haben. Die Partei wird auf eine Beantwortung der Note Wilsons durch Czernin dringen, wodurch die Frage des allgemeinen Friedens näher beleuchtet werden wird.
 2. Die Partei kann für sich allein bei den gegenwärtigen parlamentarischen Machtverhältnissen das Recht der Beteiligung an den Friedensverhandlungen zu Brest-Litowsk nicht beanspruchen. Die Heranziehung aller Parteien würde die Verhandlungen eher gefährden als fördern.
 3. Die Ausschreibung der Gemeindevahlen nach dem Proporz in den Industriegemeinden Niederösterreichs nach vor Abschluß des Krieges wird von der Partei mit Nachdruck betrieben werden.
 4. In der Frage des allgemeinen Achtstundentages ist die Partei an die Beschlüsse der Leodjer und der Berner internationalen Gewerkschaftskonferenz gebunden, nach denen sie den Gegenstand eines internationalen Übereinkommens bilden soll. Was den Achtstundentag in Oesterreich betrifft, so wird die Partei ihre schon gestellten Anträge auf Einführung des Achtstundentages in den kontinuierlichen Betrieben und in den Staatswerkstätten erneuern.
 5. Recht Friedrich Adler gibt es noch sehr wenige Verurteilte der Ausnahmegerichtbarkeit. Der Klub der Abgeordneten hat in den bekannten Justizgesetzen die Bestimmung durchgesetzt, daß diese Urteile der Ausnahmegerichte schlechthin und allesamt null und nichtig erklärt sind. Das Abgeordnetenhaus hat sie beschlossen, das Herrenhaus hat den Beschluß zweimal abgelehnt. Diese Frage muß zur Sicherung unserer künftigen verfassungsmäßigen Rechtspflege diesmal allgemein und prinzipiell durch die Besiegung des Widerstandes des Herrenhauses geklärt werden. Dazu ist auch alle Aussicht vorhanden. Solange ein rechtlicher Weg offen ist, kann die Partei den Weg der Anrufung der Gnade der Krone nicht betreten.
 6. In bezug auf die Militarisierung wird die Partei einen neuerlichen Schritt unternehmen, daß die Gesetzesvorlagen unzugänglich innerhalb einer zu vereinbarenden Frist eingebracht werden, daß weiter schon inzwischen an die militärischen Leiter der Betriebe strikte Anordnungen hinausgehen, daß sie in allen Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis nicht die Unternehmerinteressen, sondern die Interessen der Arbeiter zu schützen haben, und endlich, daß solche Leiter, die ihre Macht mißbraucht haben, sofort durch andere ersetzt werden.
- Die Partei hat sich alle erdenklichen Mühschaften dafür geschaffen, daß aus Anlaß dieser Ausstandsbewegung keine wie immer geartete Maßregelung oder militärische Strafen in den Betrieben erfolgen.
- Die erschienenen Delegierten nahmen diese Erklärungen, denen der Parteivorstand und der Klub beigetreten sind, zur Kenntnis und werden sie der Arbeiterschaft von Wiener-Neustadt und Umgebung mitteilen.